

**Produkt** **Kubithen S5** ist eine Elastomerbitumen-Schweißbahn in Hochwert-Qualität mit technischen Werten über den in den gültigen Normen gestellten Mindestanforderungen, für Abdichtungen mit erhöhten Ansprüchen in Bezug auf Sicherheit und Beständigkeit. Die Abdichtungsbahn ist oberseitig feinbestreut sowie mit zwei Randstreifen versehen und unterseitig mit einer Spezialfolie kaschiert.

**Kubithen S5** wird gemäß DIN SPEC 20000-202 hergestellt und durch die zertifizierte werkseigene Produktionskontrolle (WPK) nach DIN EN 13969 gütegesichert.

**Produktvorteile**

- sehr gute Widerstandsfähigkeit gegenüber mechanischen Beanspruchungen
- hervorragendes Elastizitätsverhalten
- sehr hohe Rissüberbrückungsfähigkeit
- besonders gute Fließeigenschaften des Bitumens

**Anwendungsgebiet**

**Kubithen S5** ist für den Einsatz als Abdichtungslage (BA, Typ T gemäß DIN EN 13969) bei Abdichtungen von befahrbaren Verkehrsflächen aus Beton nach DIN 18532, von erdberührten Bauteilen nach DIN 18533, von Innenräumen nach DIN 18534 und von Behältern und Becken nach DIN 18535 bestimmt.

**Kubithen S5** kann bei einem normgerechten Mindestgefälle von 2 % bei der Wassereinwirkungsklasse W3-E und fachgerechter Verarbeitung als behelfsmäßige Abdichtung (Notabdichtung) genutzt werden.\*

**Technische Daten**

Eigenschaften	Prüfverfahren	Einheit	Anforderungen
Länge	DIN EN 1848-1	[m]	5,0
Breite	DIN EN 1848-1	[m]	1,0
Geradheit	DIN EN 1848-1	[mm/10 m]	< 20
Dicke	DIN EN 1849-1	[mm]	5,1 ± 0,1
Wasserdichtheit	DIN EN 1928 B	[kPa/24h]	800
Trägereinlage Polyestervlies	DIN SPEC 20000-201	[g/m <sup>2</sup> ]	250
Brandverhalten	DIN EN ISO 11925-2	-	Klasse E nach DIN EN 13501-1
Zugverhalten: max. Zugkraft längs/quer	DIN EN 12311-1	[N/50 mm]	1000/850
Zugverhalten: Dehnung längs/quer	DIN EN 12311-1	[%]	44/44
Maßhaltigkeit	DIN EN 1107-1	[%]	< 1
Kaltbiegeverhalten	DIN EN 1109	[°C]	- 30
Wärmestandfestigkeit	DIN EN 1110	[°C]	+ 115
Künstliche Alterung DIN EN 1296 (entspricht ca. 25 Jahre Freibewitterung)	DIN EN 1109 DIN EN 1110	[°C] [°C]	< - 10 > 90
Bestreuungshaftung	DIN EN 12039	[%]	< 30
Wasserdampfdurchlässigkeit	DIN EN 1931	-	μ = 40.000
Anwendungstyp / Produkttyp	DIN SPEC 20000-202 / DIN EN 13969	-	BA / Typ T
Bahnentyp	DIN SPEC 20000-202 **	-	PYE-PV 250 S5
Rollengewicht	DIN EN 1849-1	[kg]	ca. 30
** in Anlehnung			

**Lagerungshinweise**

**Kubithen S5** ist immer stehend, ebenerdig, nicht gestapelt und grundsätzlich vor Feuchtigkeit, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung geschützt zu lagern. In der kalten Jahreszeit sind die Rollen erst unmittelbar vor der Verarbeitung aus einem witterungsgeschützten Lager einzusetzen.

**Verarbeitungshinweise**

**Kubithen S5** wird im Schweißverfahren mit einem Propangasbrenner verarbeitet. Dabei ist ein 45°-Ecken-Schrägschnitt an der unterdeckenden Bahn im Bereich des T-Stoßes auszuführen.

**Kubithen S5** wird auf der Unterseite angeschmolzen und auf den geeigneten, vorbereiteten und ggf. behandelten Untergrund je nach Anforderung teil- oder vollflächig aufgeschweißt. Die Überdeckungen der Längsnähte in mindestens 8 cm, die der Querstöße in mindestens 12 cm, bei Anschlüssen in mindestens 10 cm Breite sind immer voll zu verschweißen, was durch eine gleichmäßig 5-15 mm breit austretende Bitumenschweißraupe sicherzustellen ist. Grundsätzlich wird die Verwendung eines Wickelkerns empfohlen. An senkrechten Flächen ist die Bahn mittig zu teilen und mit einer Bahnenbreite von 50 cm in senkrechter Ausführung zu arbeiten.

**Entsorgungshinweise**

Polymerbitumenbahnen und Bitumenbahnen und deren Baustellenabfälle (Europäischer Abfallkatalog EAK-Nr. 170302 „Bitumen, gemischte Abfälle, teerfrei“) können gemeinsam mit Hausmüll oder hausmüll-ähnlichem Gewerbemüll umweltunbedenklich entsorgt und einer thermischen Verwertung zugeführt werden.

\* Die Tauglichkeit der behelfsmäßigen Abdichtung ist, bei fachgerechter Verarbeitung, für einen Zeitraum von 6 Wochen nach Verarbeitung gegeben. Nach Ablauf dieser Zeit kann nach technischer Beurteilung der verarbeiteten Bahn durch den Hersteller und schriftlicher Freigabe eine Verlängerung von maximal 6 Wochen erfolgen. Länger zu überbrückende Zeiträume sind individuell zu planen.